

Projekt „NEOS Wind 1“

Investition in den Klimaschutz

Windenergieanlage
in Streumen bei Riesa
Flurstück 285



**Projektbeschreibung der Energiegenossenschaft
Neue Energien Ostachsen eG (egNEOS)**

Stand: 19.01.2016

Nur für Mitglieder der egNEOS

Es handelt sich nicht um eine Vermögensanlage i.S. des Vermögensanlagegesetzes. Das Exposé erfüllt deswegen nicht die Anforderungen an einen Verkaufsprospekt.

1. Projektbeschreibung

Das Bürgerwindrad NEOS WIND1 wurde im Windpark Streumen auf dem Gebiet der Gemeinde [Wülknitz](#) bei Riesa im Landkreis Riesa Großenhain errichtet. Baustart war Anfang März. Der Windpark ist 1999 ans Netz gegangen. Zwei kleine DeWind 48 Anlagen werden nun durch moderne [Enercon E101](#) WEA ersetzt (Repowering). Die Windverhältnisse am Standort lassen sich gut einschätzen, da auf die bisherigen Ertragswerte zurückgegriffen werden kann. Zwei unabhängige Windgutachten der [Dakks](#)-zertifizierten Büros [Meteoserv](#) und [ALPRO](#) nach höchstem Standard ([Richtlinie TR6 Rev9](#)) lassen nach konservativer Rechnung einen Ertrag von durchschnittlich **6 Millionen kWh** im Jahr erwarten. Damit kann der Stromertrag im Jahr um den Faktor 8-9 gesteigert werden. So kann der Bedarf von 2.500 sächsischen Haushalten durch grünen Strom gedeckt werden und **3.600 Tonnen klimaschädliches Kohlendioxid vermieden** werden. Das Projekt wurde technisch, wirtschaftlich und juristisch von dem unabhängigen Beratungsinstitut [VRBKE](#), eine Tochter der deutschen Volksbanken geprüft.

Mit dem Wülknitzer Bürgermeister Hannes Clauß haben wir einen engagierten Partner vor Ort. Nur durch die Kooperation von Stadt und Land können solche Projekte gelingen. Die Zuwegung wurde von der Streumener Baufirma ([THS](#)) fertiggestellt. ehe dann die Arbeiten der sächsischen Firma [Terraform GmbH](#) zum Fundament begannen. Dieses wird mit über 20 Meter Durchmesser und einer Tiefe von 3,70 Meter den sicheren Stand der Anlage gewährleisten. Das Großenhainer [Vermessungsbüro Kießling Großenhain](#) überprüft nach jedem Bauabschnitt die genaue Einhaltung der geplanten Koordinaten.

Im Frühsommer wurde dann die Anlage aus dem Magdeburger Werk des deutschen Marktführers [Enercon](#) geliefert. Am 11. November 2015 hat die Anlage den ersten Strom in das Netz einspeisen. Nach dem 300h – Probetrieb wurde von Enercon eine Komplettwartung durchgeführt und dann startete im Dezember 2015 der Dauerbetrieb. Im ersten kompletten Betriebsjahr konnten bei schlechten Windverhältnissen (15% unter Durchschnitt) 5.655.333 kWh sauberer Strom erzeugt werden.

Projektierer und Generalübernehmer ist die [Aufwind GmbH](#) mit Hauptsitz in Friedrichshafen. Vor Ort ist Hans-Peter Grafe vom Aufwind-Büro Präsen/ Elsterwerda zuständig. Aufwind ist seit 1997 mit der Planung von Windenergieprojekten am Markt erfolgreich.

Technische Daten	
Leistung:	3,05 MW
Nabenhöhe:	135 M
Typ:	Enercon 101, getriebelos

2. Beteiligung ab 500 Euro

Eine Beteiligung an dem Projekt „NEOS Wind 1“ ist ab 500 Euro (ein Baustein) möglich. Ein Baustein setzt sich aus den folgenden beiden Elementen zusammen:

- Genossenschaftsanteile:
 - 100 Euro** (2 Anteile á 50 Euro) mit **2% Gewinnbeteiligung** (angestrebt)
- Nachrang-Darlehen:
 - von **400 Euro** mit einem festen **Zinssatz von 3,5%**
 - bei einer **Laufzeit** von 20 Jahren
 - mit einer **Tilgung** von 50 Euro in den Jahren 13 – 20
 - bei guten Erträgen (durchschnittlich mindestens 6,5 Mio. Kilowattstunden) ein **einmaliger Bonus** in Höhe von 50 Euro je Baustein im 20. Jahr

3. Ökonomie und Ökologie

Investitionskosten (netto):	5.100.000 Euro
Erwartete jährliche Erzeugung	6.000.000 kWh
CO ₂ - Reduktion jährlich	3.600 Tonnen
Erwartete jährliche Erträge aus der Einspeisevergütung:	ca. 534.000 Euro
Einspeisevergütung:	8,9 Cent/kWh (gemäß EEG über 20 Jahre)
Jährliche Betriebskosten	ca. 85.000 Euro (Durchschnitt)
Pachtverträge:	42.000 Euro (Durchschnitt)
Wartungskonzept:	Enercon Partner Vollwartungsvertrag
Rückbau:	Wird über die ersten 12 Jahre durch eine Versicherung angespart

4. Finanzierung

Die Energiegenossenschaft Neue Energien Ostsachsen eG plant über Bürgerbeteiligung Kapital in Höhe von 1.500.000 bis 2.550.000 Euro (entspricht max. 5100 Bausteinen) aufzubringen und somit eine Eigenfinanzierungsquote von 30-50% zu erreichen. Der Rest ist durch Darlehen der Dresdner Volks- und Raiffeisenbank eG abgedeckt. Zum 31.12.2016 haben sich die Mitglieder mit bereits 1.085.000 € beteiligt.

5. Das Bausteinprinzip von egNEOS

Ein Baustein für das Projekt „NEOS Wind 1“ kostet 500 Euro. Von dieser Summe dienen 100 Euro dem Erwerb von 2 Geschäftsanteilen*¹ (à 50 Euro) der Energiegenossenschaft, welche auch nach der kompletten Rückzahlung des Nachrangdarlehens im Besitz des Mitgliedes verbleiben.

Für das Windprojekt stellt das Mitglied der Genossenschaft ein nachrangiges Darlehen in Höhe von 400 Euro zur Verfügung. Der Zinssatz für dieses Darlehen beträgt 3,5% bei einer Laufzeit von 20 Jahren. Liegt der jährliche Ertrag im Durchschnitt über 6,5 Millionen Kilowattstunden wird nach 20 Jahren ein Bonus in Höhe von 50 Euro je Baustein gezahlt. Ein Zahlungsplan für einen Baustein befindet sich am Ende des Dokumentes.

Die kumulierten Zinszahlungen belaufen sich auf 231 Euro je Darlehensbaustein über den gesamten Darlehenszeitraum. Die Tilgung des Darlehens erfolgt ab dem Jahr 13 (2028) jährlich (letztmalig für das Jahr 2035) in Höhe von 50 Euro je Darlehensbaustein. Weitere Stückelungen von je 500 Euro sind möglich. Dieser Betrag setzt sich wiederum aus den Geschäftsanteilen und nachrangigen Darlehen zusammen.

Mit dem Geschäftsanteil wird man Miteigentümer an der egNEOS und ist damit am Gesamtertrag und am Eigentum aller Anlagen der Energiegenossenschaft beteiligt.

Der Geschäftsanteil bildet die Grundlage für die Ausschüttung von Erträgen, die über die kalkulierten Einnahmen der verschiedenen Genossenschaftsprojekte hinausgehen. Wir streben eine jährliche Gewinnausschüttung an.

Für Bürger die in direkter Nachbarschaft des Windrades leben, bieten wir 300 Bausteine zu je 500 Euro an, mit einer verkürzten Laufzeit von 10 Jahren. Diese bestehen aus 100 Euro

¹* bei Neumitgliedern wird einmalig eine Aufnahmegebühr in Höhe von 50 Euro (ermäßigt 20 Euro für Familienmitglieder, Studenten, Schüler) erhoben.

Genossenschaftsanteil und 400 Euro Nachrangdarlehen. Das Darlehen wird mit 2,5 % verzinst.

6. Wie kann man sich beteiligen?

Alle Mitglieder haben die Möglichkeit uns per Mail (projekte@egneos.de) anzuzeigen, wie viele Bausteine sie für das Projekt zeichnen wollen. Bei Überzeichnung gilt die Reihenfolge des Eingangs. Anschließend erhalten sie den Darlehensvertrag. Des Weiteren können interessierten Personen Mitglied in der egNEOS werden (mitgliedschaft@egneos.de). Insbesondere die Leute vor Ort, die das Windrad „vor Augen“ haben, sind herzlich zur Mitgliedschaft und Mitarbeit in der Genossenschaft eingeladen.

7. Risiken

Die Projektplanung für das Projekt „NEOS Wind 1“ wurde mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Alle Angaben und Ertragsprognosen beruhen auf dem heutigen Stand der Planungen und abgeschlossener Verträge. Die vorliegenden Berechnungen und Prognosen stellen den aus heutiger Sicht wahrscheinlichen Verlauf des Projektes dar. Abweichungen von den erwarteten Ergebnissen sind dennoch möglich. Ursachen hierfür können u.a. Änderungen in der Gesetzgebung oder Rechtsprechung sein, Abweichungen des Windpotentials oder sonstige Unwägbarkeiten. Eine Garantie und Haftung für den tatsächlichen Eintritt der prognostizierten Ergebnisse kann daher nicht übernommen werden. Für den Betrieb der Anlage werden die notwendigen Versicherungen abgeschlossen, die alle zu erwartenden Risiken abdeckt. Die Betriebsführung erfolgt mit größtmöglicher fachlicher Sorgfalt.

Das Haftungsrisiko jedes Genossenschaftsmitglieds besteht in Höhe seiner Geschäftsanteile. Gemäß der Satzung der Energiegenossenschaft Neue Energien Ostachsen eG (egNEOS) ist eine Nachschusspflicht (Haftung aus Privatvermögen) ausgeschlossen.

Das nachrangige Darlehen gilt als Eigenkapital der Genossenschaft. Im Falle einer eventuellen Genossenschaftsinsolvenz steht dieses Darlehen hinter den Forderungen anderer Gläubiger zurück. Danach wäre theoretisch ein Gesamtverlust in Darlehenshöhe möglich.

8. Steuerliche Aspekte

Die Zinsen für das Nachrangdarlehen und die Ausschüttungen (für Geschäftsanteile, Freistellungsauftrag möglich) sind steuerpflichtig. Die Zinsen auf das Nachrangdarlehen stellen Einnahmen aus Kapitalvermögen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG) dar. Sie unterliegen der Abgeltungssteuer (§ 32d EStG). Für die auf das Nachrangdarlehen ausgezahlten Zinsen wird seitens der Genossenschaft keine Kapitalertragsteuer einbehalten.

Die Zinsen sind im Jahr der Vereinnahmung in der Einkommensteuererklärung zu berücksichtigen. Bitte halten Sie gegebenenfalls mit Ihrem steuerlichen Berater Rücksprache.

Die Gewinnausschüttungen auf die Geschäftsanteile stellen ebenfalls Einnahmen aus Kapitalvermögen (§20 Abs. 1 Nr. 1 EStG) dar und unterliegen auch der Abgeltungssteuer (§ 32d EStG).

9. Unternehmensstruktur

Die Energiegenossenschaft Neue Energien Ostsachsen eG (egNEOS) ist eine für alle Bürger und Bürgerinnen offene Energiegenossenschaft mit dem Ziel, nachhaltige Energiewirtschaft, Klimaschutz und sparsamen Umgang mit den begrenzten Ressourcen zu fördern. Arbeitsschwerpunkte sind daher: der Ausbau des Einsatzes regenerativer Energien, die Anwendung energieeffizienter Technologien und Maßnahmen sowie die Förderung des sparsamen Umgangs mit Energie. Die Stärkung regionaler Wertschöpfungskreisläufe sowie der sozialen Partizipation sind die Handlungsmaximen unseres Wirkens. Die egNEOS wird aber als Genossenschaft natürlich nicht nur ideelle Aufklärungsarbeit im Rahmen der Energiewende leisten, sondern für ihre und mit ihren Mitgliedern nachhaltige Erträge erwirtschaften.

Genossenschaften sind demokratisch organisiert. Jedes Mitglied kann, unabhängig von der Höhe seiner Gesamteinlage, mit jeweils einer Stimme die strategische Ausrichtung der Genossenschaft mitbestimmen. Dies erfolgt bei der mindestens einmal jährlich stattfindenden Generalversammlung.

Durch ihre zwingend vorgeschriebene Mitgliedschaft in einem Prüfverband unterliegen sie einer kontinuierlichen Kontrolle. So wird die Geschäftstätigkeit vom Prüfverband mindestens alle zwei Jahre überprüft. Mitglieder haften nur in der Höhe ihrer eingezahlten Anteile. Eine Nachschusspflicht besteht nicht.

Energiegenossenschaft Neue Energien Ostsachsen eG (egNEOS)	
Gründungsdatum:	25.11.2013
Prüfungsverband:	Prüfverband deutscher Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften e.V.
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Dresden, GnR 507
Mitglieder (31.12.2016)	191
Gezeichnetes Kapital über Anteile (31.12.2015):	272.600 Euro

Kontakt

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, können Sie sich gern direkt an uns wenden.

Vorstand: Susanne Koschker, Thomas Nikol, Jan Stoye

Aufsichtsrat: Klaus Gaber, Dietrich Papsch, Tom Umbreit

Energiegenossenschaft Neue Energien Ostsachsen eG (egNEOS)

Schützengasse 16

01067 Dresden

vorstand@egneos.de

www.egneos.de

Projektpartner:

[ALPRO](#) Windgutachter

[Aufwind](#) GmbH Präsen u. Friedrichshafen – Projektierer, Generalübernehmer

[Enercon](#) Magdeburg, Anlagenhersteller

[Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG](#), Finanzierung

[Meteoserv](#) – Windgutachter

[R + V](#) Versicherung

[Terraform GmbH](#) (Schkortitz bei Grimma) – Bau des Fundaments

[THS GmbH](#) Streumen – Bau von Zuwegung und Kranstellflächen

[Vermessungsbüro Kießling Großenhain](#) – Vermessungsarbeiten

[VRBKE](#) – Berlin, Beratungsgesellschaft für Klima und Energie mBH

Zahlungsplan: Verlauf von Zins und Tilgung für einen Baustein von 500 Euro.

JAHR	JAHRESZAHL	Mögliche ZAHLUNGEN (Gewinnausschüttung 2%)	ZAHLUNGEN (ZINSEN 3,5 %)	RÜCKZAHLUNG DARLEHEN
1	2016	2	14	0
2	2017	2	14	0
3	2018	2	14	0
4	2019	2	14	0
5	2020	2	14	0
6	2021	2	14	0
7	2022	2	14	0
8	2023	2	14	0
9	2024	2	14	0
10	2025	2	14	0
11	2026	2	14	0
12	2027	2	14	0
13	2028	2	14	--50
14	2029	2	12,25	--50
15	2030	2	10,50	--50
16	2031	2	8,75	--50
17	2032	2	7	--50
18	2033	2	5,25	--50
19	2034	2	3,50	--50
20	2035	2	1,75	--50
Bei Jahres-Ø über 6,5 Mio. kWh			einmalig 50 Euro	
SUMME		40 Euro	231Euro (+50 Euro)	400 Euro

Neben den Erträgen aus Zins und Gewinnausschüttung liegt zum Tilgungsende der Besitz von zwei Genossenschaftsanteilen á 50 Euro (=100 Euro) vor. Damit können aus 500 Euro am Ende **731 bis zu 811 Euro** werden.